



Matthias Lauber

Neue Kirchennormalität?

Inhalt

Pfarre im Corona-Modus	2
Caritas Haussammlung	2, 3
Schule zu Hause	3
Chronik	3
Termine	4

Wort des Pfarrleiters



Andreas Hasibeder

Absage?

„... Beziehung ist nicht abgesagt,
 Liebe ist nicht abgesagt,
 Lesen ist nicht abgesagt,
 Zuwendung ist nicht abgesagt,
 Musik ist nicht abgesagt,
 Phantasie ist nicht abgesagt,
 Freundlichkeit ist nicht abgesagt,
 Gespräche sind nicht abgesagt,
 Hoffnung ist nicht abgesagt,
 Beten ist nicht abgesagt“
 – Vertrauen auf Gott und
 auf den Zusammenhalt der Menschen
 ist nicht abgesagt!

Liebe Pfarrgemeinde,
 dieser Text will bewusst ein Gegengewicht zu all dem bilden, was alles in der Vergangenheit, derzeit und in Zukunft nicht möglich oder abgesagt war und ist.

Dieser positive Ansatz gefällt mir, weil er uns auf Dinge und Verhaltensweisen aufmerksam macht, die gerade jetzt wichtig sind.

Vielleicht haben sich auch in Ihrer Familie in der vergangenen Zeit gute und andere Gespräche entwickelt? Vielleicht ist es Ihnen mit Fantasie gelungen, den Alltag besser zu bewältigen? Vielleicht hat Ihre Hoffnung anderen Mut gemacht und sie unterstützt? Vielleicht haben Sie durch das verstärkte Gebet vermehrt Vertrauen in sich und die anderen gewonnen?

Vielleicht haben Sie durch den Zusammenhalt gespürt, dass Sie in der Krise nicht alleine sind?
 Oft übersehen wir die positiven Dinge in unserem Alltag, weil wir zu sehr auf das Negative konzentriert sind. Das ist auch in Nichtkrisenzeiten nicht anders. Ich wünsche Ihnen viele positive Erfahrungen in dieser unsicheren Zeit und Menschen, auf die Sie sich verlassen können.

Diakon
 Andreas Hasibeder

Die Pfarre im Corona-Modus

Auf dem Weg zur gewohnten Normalität



Matthias Lauber

Foto vom ersten Sonntagsgottesdienst mit den Corona-Vorsichtsmaßnahmen unserer Pfarre

Die vergangenen drei Monate waren auch für uns in der Pfarre von einer Absage nach der anderen geprägt. Keine Gottesdienste mit Gemeinde mehr, keine Gespräche, keine Geburtstagsbesuche, keine Krankenhausbesuche, kein Parteienverkehr im Büro, keine Besprechungen, keine Jugend-, Ministranten- und Jungscharenstunden. Auch die Erstkommunion und die Firmung mussten abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden. Die Enttäuschung bei den Kindern und Jugendlichen war groß. Auch Taufen und Hochzeiten mussten abgesagt und verschoben werden.

Die Caritas-Haussammlung musste auch abgesagt werden, daher wird heuer mit dem beiliegenden Erlagschein um Ihre Spende gebeten.

Begräbnisse konnten nur im engsten Familienkreis, ohne Freunde und Nachbarn,

stattfinden. Das war für die Betroffenen nicht einfach, oft sehr schmerzlich. Keine tröstliche Umarmung, Beileidsbekundungen nur aus der Distanz. Nicht das, was man sich unter Anteilnahme vorstellt und was wir gewohnt sind und brauchen würden.

Das geschriebene Wort hat so wieder an Bedeutung gewonnen und konnte zumindest das Aneinanderdenken gut ausdrücken.

Aber jetzt dürfen wir uns wieder besuchen, auch die Gottesdienste sind wieder möglich, Gasthäuser und Hotels sind wieder geöffnet, wenn auch mit einigen Auflagen. Gott sei Dank befinden wir uns wieder auf dem Weg zur gewohnten Normalität. Wir in der Pfarroleitung freuen uns auf ein Wiedersehen!

Andreas Hasibeder



Liebe Mitchristen, liebe BewohnerInnen unserer Pfarre!

„In der Caritas Oberösterreich sind die Folgen der Corona-Pandemie bereits in den verschiedensten Bereichen spürbar. Die Anfragen um finanzielle Unterstützung sind in den Sozialberatungsstellen deutlich gestiegen. Viele Menschen, denen die Caritas hilft, befanden sich schon in Vor-Corona-Zeiten in existenziellen Krisen, die sich nun massiv verschärft

haben. Aber auch Menschen, die bislang noch nicht auf die Hilfe der Caritas angewiesen waren, melden sich jetzt. Um allen Bedürftigen helfen zu können, benötigt die Caritas Spenden aus der Haussammlung.“ Dieser Auszug aus einem Brief von Bischof Manfred Scheuer und Caritasdirektor Franz Kehrer zeigt, wie dringend gerade jetzt die CARITAS unsere finanzielle Hilfe benötigt. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass die Caritas „finanziell schlagkräftig“ ist. Daher gibt es von der Caritas OÖ die Überlegung, die Haussammlung 2020 nicht zur Gänze ausfallen zu lassen. Und trotzdem haben

Schule zu Hause

Homeschooling



Ursula Geiser

Matthias Geiser beim Homeschooling

Wie ist es uns ergangen – Schule zu Hause?

Uns ist es relativ gut gegangen, wir dürfen uns nicht beklagen mit einem großen Haus mit Garten und Teich, PC und Laptop, zwar nicht das Neueste, aber arbeitstauglich.

Der Sohn, er wird demnächst 12 Jahre, besucht die 1. Klasse der NMS in Wels, war wie viele seiner Kolleginnen und Kollegen von 16. März bis 17. Mai 2020 nicht in der Schule.

Eigentlich geht er ganz gerne in die Schule. Dabei geht es ihm nicht so sehr darum, die deutsche Rechtschreibung, die englischen Vokabeln oder das Bruchrechnen zu lernen, sondern um die schönste und wichtigste Zeit in der Schule – die Pausen vor und nach den Lehreinheiten, das Zusammensein mit seinen Schulfreunden. Seine Lieblingsgegenstände sind Sport und Werken, gleich danach kommt Religion – der Lehrer erzählt so viel und es gibt keinen

Leistungsdruck.

Beim Lernen zu Hause fallen für den Schüler alle positiven Aspekte von Schule weg! Was bleibt? Er muss sich die Nachrichten der LehrerInnen alle durchlesen – er liest nicht gerne. Zu Beginn kommen täglich von allen PädagogInnen (sogar vom Hort) E-Mails mit den verschiedensten Aufgaben und Angeboten. Es müssen Dateien heruntergeladen und bearbeitet und wieder hochgeladen werden – wie geht das?

Die Mama und der Computer sind überfordert, Lernseiten im Internet sind überlastet und funktionieren nicht mehr, das Konfliktpotential steigt.

Der Sohn schaltet auf Ferienmodus – und die Abgabetermine der Pflichtaufgaben stressen die Mama, den Sohn betrifft das wenig. Täglich muss die Mama nachfragen: „Wer ist der Schüler?“

Mit 12 Jahren will man das natürlich nicht mehr hören – und die Freunde darf er nicht treffen. Das Handy und die „Youtuber“ mit ihren lässigen Sprüchen werden immer wichtiger. Es fehlen ihm die Burschen, mit denen er sich messen kann und so glaubt er, er ist der „King“. Mit 18. Mai hat die Schule teilweise wieder begonnen, und er hat wieder Kontakt zu seinen Freunden, es ist leichter geworden – Gott sei Dank!

Das Bearbeiten von Dateien gelingt auch immer besser, jetzt hoffe ich, dass meine Yoga- und Tanzstunden bald wieder starten – die fehlen mir schon sehr.

Ursula Geiser

wir uns entschlossen, die Haussammlung in unserer Pfarre nicht in der gewohnten Form von Tür zu Tür durchzuführen. Wir haben uns stattdessen für einen „Bittbrief“ im Pfarrblatt entschlossen. Die Caritas ist ohne die Unterstützung durch Spendengelder nicht in der Lage, die vielen NOT-wendigen Aufgaben und Projekte zu finanzieren. Ihre Spende hilft mit, dass Menschen in unserem Land nicht alleine gelassen werden in ihren existenziellen Ängsten.

Spenden Sie jetzt für die CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2020 mittels beiliegendem Zahlschein. Wir danken

Ihnen für Ihre Spende und wünschen Ihnen alles Gute und kommen Sie gut durch diese Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Karin Spiesberger, Helga Wieser und das Caritas-Team der Pfarre Wels-St. Josef

Übrigens:

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Sie brauchen nur am Zahlschein Ihr Geburtsdatum und Ihren Vor- und Nachnamen angeben, dann wird Ihre Spende automatisch steuerlich berücksichtigt!

Karwoche und Ostern



Matthias Lauber (5)

Palmsontag



Abendmahlgottesdienst



Karfreitagsgottesdienst



Ostergottesdienst



Ostergrußaktion der Jungchar

Danke an ...

... Matthias Lauber für die Predigt-aufzeichnungen und die Liveübertragungen der Gottesdienste in der Osterzeit.

Verstorben sind



WALLNSTORFER Karl, 88. Lj.,
RETTIG Josef, 90. Lj.,
DOBRITZHOFER Maria, 90. Lj.,
ZINNHOBNER Maria, 96. Lj.,
BRUNMAYR Johann, 63. Lj.,
HOFMANN Margarete Maria, 93. Lj.,
PECK Ernestine Katharina, 69. Lj.,
BARATSITS Alexander, 75. Lj.,
FIERLINGER Trude, 77. Lj.,
ROITHNER Manfred, 80. Lj.

Gottesdienste/Termine - Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen

Gottesdienste können derzeit nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen gefeiert werden:

- Ein Mindestabstand von 1 Meter muss eingehalten werden (außer Personen im gleichen Haushalt)
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. In der Bank kann er abgenommen werden.
- Beim Kommunionempfang muss der Abstand eingehalten werden.
- Taufen und Hochzeiten sind derzeit mit bis zu 100 Personen möglich.

Die Erstkommunion und die Firmung wurden auf das nächste Jahr verschoben.

Der Frühschoppen und die Feier der Ehejubiläen müssen leider heuer auch entfallen.

Alle folgenden Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen!

Wir hoffen, dass diese Beschränkungen bald nicht mehr notwendig sind und freuen uns auf die neue Normalität!
Andreas Hasibeder

Donnerstag, 11. Juni 2020

Fronleichnam

09:00: **Fronleichnam-Gottesdienst im Innenhof oder Kirche**, ohne Prozession

Sonntag, 21. Juni 2020

09:30: **Gottesdienst mit Kinderkirche**

10:30: **Die Kath. Frauenbewegung lädt zum Abschluss ins Pfarrstüberl** beziehungsweise in den Innenhof ein

Donnerstag, 25. Juni 2020

Ausflug der Handarbeitsrunde
08:00 bis 18:00: **Anbetungstag**

Freitag, 26. Juni 2020

18:00: Jungscharabschluss, im Pfarrheim

19:00: Jugendabschluss, im Pfarrheim

Samstag, 27. Juni 2020

08:00 bis 18:00: „Näkeln“ mit **Silvia Hofbauer**, im Pfarrheim

Sonntag, 12. Juli 2020 bis

Sonntag, 19. Juli 2020

Pfarrlager (falls möglich)

Samstag, 15. August 2020

19:00: **Gottesdienst mit Kräutersegnung**

Samstag, 19. September 2020

08:00 bis 17:00 und

Sonntag, 20. September 2020

08:30 bis 13:00: Flohmarkt,

Sammelbeginn am 31. August 2020, keine Abholung!

Der Flohmarkt findet statt, vorausgesetzt, dass die Durchführung möglich ist! Nähere Informationen unter <https://flohmarkt.wels-stjosef.at>



Matthias Lauber

SelbA-Kurs: Achtung - neuer Kursstart durch Corona im Herbst!

SelbA
SELBSTÄNDIG & AKTIV

Der erste Teil vom SelbA beginnt jetzt mit einer Schnupperstunde am Montag, 28.09.2020 von 14:00 bis 15:30 Uhr (1 EH) im 1. Stock im Pfarrheim 1. Block von 05.10. bis 09.11.2020 (5 Einheiten) Kosten pro Einheit € 5,00 (inkl. Arbeitsunterlagen), bei Fragen wenden Sie sich an das Pfarrbüro (bei Frau Silvia Gangl)!

PETER HOFER
Wasser • Heizung • Biomasse
Gas • Solar • Wärmepumpen

Lottstrasse 18, 4600 Wels

Tel.: 0664 821 5710

peter.hofer@umweltenergie.at

Mit Verantwortung für die nächste Generation!

www.umweltenergie.at

Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43(0)7242 43306
Vertretung: Monika Steinmaurer (Vorsitzende des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen
Verlagsort: Wels, Herstellungsort: Holzhausen
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktion: Ursula Geiser, Andreas Hasibeder, Matthias Lauber, Astrid Oberhammer, Monika Steinmaurer, Maria Wallmann; Satz und Layout: Matthias Lauber
<https://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@diocese-linz.at

Turmgeflüster

Um meine Oma vor dem Coronavirus zu schützen, erledige ich für sie alle Besorgungen. Gestern habe ich erfahren, dass sie schon dreimal mit dem Taxi bei der Bank war! Zum Glück haben jetzt die Kirchen wieder offen, denn es wird Zeit, dass meine Oma beichtet!

